

**goEast Highlights****CHCE SIĘ ŻYĆ / DAS LEBEN IST SCHÖN / LIFE FEELS GOOD**

(Polen 2013, Regie: Maciej Pieprzyca, 107 Min)

Im Kindesalter bekommt Mateusz die Diagnose „Zerebrale Bewegungsstörung“. Sein Freundes- und Verwandtenkreis hält ihn nicht nur für körperlich, sondern auch für geistig eingeschränkt und findet sich mit dem Befund ab – im Gegensatz zu dem Jungen selbst. Es wird zu Mateusz' Lebensaufgabe, sein ignorant es Umfeld von seiner Intelligenz zu überzeugen. LIFE FEELS GOOD führt durch ein Leben voller Höhen und Tiefen, das von der Suche nach Liebe, Respekt und Anerkennung bestimmt wird. Der von einer wahren Begebenheit inspirierte Film wurde 2013 beim Gdynia Film Festival mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

*Deutschlandpremiere*

Alpha: Do, 10.04. / 20:00 Uhr

Programm kino Rex Darmstadt: Fr, 11.04. / 20:15 Uhr

Caligari: Fr, 11.04. / 22:00 Uhr

**PŘÍBĚH KMOTRA / DIE GESCHICHTE DES PATEN / THE GODFATHER'S STORY**

(Tschechische Republik 2013, Regie: Petr Nikolaev, 99 Min)

František Vedral's Motto lautet: Jedes Lebensspiel für sich entscheiden. Als angstloser Mafiaboss, dem kein Ziel zu hoch ist und alle Mittel recht sind, führt er ein höchst kriminelles Leben. Den gegen ihn ermittelnden Gesetzeshütern ist er seit Jahren einen Schritt voraus. Mitten im Überlegenheitsduell stellt sich das Ermittlerteam die Frage: Sind wir die Jäger – oder die Gejagten? DIE GESCHICHTE DES PATEN, einer der erfolgreichsten tschechischen Filme des Jahres 2013, betrachtet postsozialistische Alltagsphänomene wie Privatisierung, Betrug und Korruption mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

*Deutschlandpremiere*

Alpha: Fr, 11.04. / 20:00 Uhr

Alpha: Sa, 12.04. / 22:00 Uhr

**KERTU / KERTU / KERTU.LOVE IS BLIND**

(Estland 2013, Regie: Ilmar Raag, 97 Min)

Kertu ist anders. Unter den Einheimischen der estnischen Insel Saaremaa gilt die scheue Postbotin mit den mädchenhaften Zügen als leicht verrückt. Während des Mittsommerfestes verschwindet sie und wird erst am nächsten Morgen bei dem daueralkoholisierten Frauenhelden Villu gefunden. Für ihre Familie und die Dorfgemeinschaft steht fest: Kertu ist ihm nicht freiwillig gefolgt. Als sie schwanger wird, kennt die Wut ihres dominant-aggressiven Vaters keine Grenzen. Das aufwühlende Liebesdrama über zwei Außenseiter avancierte 2013 in Estland zum Publikumsmagneten.

Alpha: Fr, 11.04. / 22:00 Uhr

Alpha: So, 13.04. / 18:00 Uhr

## goEast Specials

### goEast Lesung: Jaroslav Rudiš

Ole ist 40. Früher war er Punk, Frauenheld und Musiker. Heute betreibt er das „Helsinki“, eine verrauchte Bar in einer ostdeutschen Großstadt. Als diese geschlossen wird, macht Ole eine Zeitreise an den dunkelsten Punkt seiner Vergangenheit: 1987 hatte er versucht, mit seiner Freundin Nancy über die grüne Grenze der Tschechoslowakei in den Westen zu fliehen. Nancy kam dabei ums Leben ... Der tschechische Erfolgsautor Jaroslav Rudiš liest (auf Deutsch) aus seinem vierten Roman „Vom Ende des Punks in Helsinki“. Spätestens seit der aufsehenerregenden Verfilmung seiner Graphic Novel „Alois Nebel“ im Jahre 2013 ist er auch allen Fans des mittel- und osteuropäischen Kinos ein Begriff.

Literaturhaus Villa Clementine: Do, 10.04. / 19:30 Uhr

### goEast-Party: Baltic Balkan + Schwarzmeer BBQ

Vilnius, die Heimatstadt von Baltic Balkan, war schon immer ein Schmelztiegel der Kulturen. Und auch musikalisch ist dort mächtig was los: Inspiriert von jugoslawischem Punkrock, Klezmer und Gipsy-Musik, machen die DJs von Baltic Balkan seit 2009 nicht nur die heimische Klubszene unsicher. Wo immer sie auftauchen, begeistern sie ihr Publikum mit einem wild-romantischen Soundmix aus Balkan und Baltikum – so auch schon 2012 auf der legendären goEast Party! Auch schön: Local hero Schwarzmeer BBQ unterstützt seine litauischen Gäste an den Plattentellern.

Kulturzentrum Schlachthof / Räucherzimmer: Fr, 11.04. / 23:00 Uhr

### **PIRVELI MERTSKHALI / WIE DER FUSSBALL NACH GEORGIEN KAM / THE FIRST SWALLOW** (UdSSR 1975, Regie: Nana Mtschedlidse, 73 Min)

In einem kleinen Dorf in Georgien grassiert Anfang des 20. Jahrhunderts das Fußballfieber. Während die Männer euphorisch ein Team formieren und tägliches Training am Strand absolvieren – dass das Runde ins Eckige gehört, ist leider nicht gleich jedem klar – beklagen die Frauen das zunehmende Chaos und die Vernachlässigung von Arbeit und Familie. Als sich herausstellt, dass sich das Ansehen des Dorfes mit einem Sieg über die Nachbargemeinde enorm steigern lässt, avanciert der Kampf um das runde Leder zum gesellschaftlichen Ereignis. Mit viel Schwung und Witz inszeniert Nana Mtschedlidse das Entstehen der ersten Fußballmannschaft Georgiens.

Festivalzentrum: Sa, 12.04. / 20:00 Uhr

### Tischkicker-Turnier und Party

Direkt nach der georgischen Fußballkomödie heißt es: Teams bilden und selbst aktiv werden! Beim festivaleigenen Tischkicker-Turnier wird sich zeigen, ob ein WM-qualifiziertes Team aus Deutschland, Kroatien, Bosnien und Herzegowina oder Russland das Rennen macht – oder gar eines der neuformierten transnationalen Teams? In der Fan-Zone bringt Gregor Maria Schubert die Tanzfläche zum Beben. Der Leiter des Lichter Filmfest Frankfurt International sorgt mit seinen Tunes für ordentlich Tanzstimmung. Anmeldungen zur Teilnahme am Kickertunier via [info@filmfestival-goEast.de](mailto:info@filmfestival-goEast.de) oder am Info-Counter im Festivalzentrum.

Festivalzentrum: Sa, 12.04. / 21:30 Uhr

**goEast Matinee**

zu Gast: Anja Antonowicz, Jens Klüber, Jördis Triebel (angefragt), Alexander Scheer (angefragt)  
Moderation: Rudolf Worschech (epd Film)

**WESTEN / WESTEN / WEST** (Deutschland 2013, Regie: Christian Schwochow, 102 Min)

Ost-Berlin, Ende der 1970er-Jahre: Die promovierte Chemikerin Nelly Senff reist mit ihrem Sohn Alexej von der DDR in die BRD aus. Sie landen im Notaufnahmelager Marienfelde, wo die Geheimdienste der Alliierten sie durchleuchten. Kaum der Stasi-Überwachung entronnen, kehren Bilder aus dem Leben, das sie hinter sich lassen wollten, zurück. In der Transitzone zwischen Ost und West kämpft sie mit Fragen und Zweifeln, die ihre Hoffnung auf einen Neuanfang überschatten. WESTEN erzählt die Geschichte einer Frau, die an der Schwelle zu einem neuen Leben entscheiden muss, wer sie sein will und welches Leben für sie und ihren Sohn das richtige ist.

Caligari: So, 13.04 / 11:00 Uhr

**Slovak Cinema Now: Podiumsdiskussion**

Im Kontext des diesjährigen Länderschwerpunktes veranstaltet goEast gemeinsam mit dem Slowakischen Filminstitut ein Podium zur Standortbestimmung des aktuellen slowakischen Kinos. Namhafte ExpertInnen und FilmemacherInnen erörtern die Strömungen und die gesellschaftlichen, politischen und sozialen Einflüsse, mit denen die FilmemacherInnen und die einheimische Filmindustrie konfrontiert sind. Zu erwarten ist eine spannende Diskussion zur Perspektive des slowakischen Kinos im Kontext der gesellschaftlichen Umbrüche der Vergangenheit und Gegenwart.

**PodiumsteilnehmerInnen:**

**Peter Badač (Produzent)**

**Eva Křížková (Filmkritikerin)**

**Alexandra Strelková (Leiterin Nationales Filmzentrum des Slowakischen Filminstituts)**

**Zuzana Liová (Regisseurin)**

**Moderation: Martin Blaney (Filmkritiker)**

Festivalzentrum: Mo, 14.04. / 16:00 Uhr

**goEast Abschlussparty: Zaitsa + I Can't Dance (DJ)**

Eine Prise osteuropäische Folklore, versetzt mit Jazz, Pop und Balkanklängen – das ist das Erfolgsrezept der Band Zaitsa. Die aus der Ukraine stammende Frankfurter Frontfrau Olga Zaitseva versetzt ihr Publikum mit starker Stimme, furiosen Geigenspielen und einer großen Portion Temperament in feinste Feierlaune. Bei so viel musikalischer Energie hält es gewiss kaum jemanden im Sessel! Und danach fordert I Can't Dance mit einem Mix aus Funk, Sixties-Sounds und Rock'n'Roll das tanzwütige Festivalpublikum bis in die frühen Morgenstunden heraus.

Kulturpalast: Di, 15.04. / 23:00 Uhr